

METAL FORMING DIVISION

QUARTALSENTWICKLUNG DER METAL FORMING DIVISION

Mio. EUR

	1 Q 2025/26 01.04.- 30.06.2025	2 Q 2025/26 01.07.- 30.09.2025	3 Q 2025/26 01.10.- 31.12.2025	2025/26 01.04.- 31.12.2025	2024/25 ¹ 01.04.- 31.12.2024	Verän- derung in %
Umsatzerlöse	763,6	741,2	720,1	2.224,9	2.341,2	-5,0
EBITDA	51,4	43,2	44,6	139,2	118,1	17,9
EBITDA-Marge	6,7 %	5,8 %	6,2 %	6,3 %	5,0 %	
EBIT	16,0	8,9	7,6	32,5	7,5	333,3
EBIT-Marge	2,1 %	1,2 %	1,1 %	1,5 %	0,3 %	
Beschäftigte (Vollzeitäquivalent) Ende der Periode	11.051	10.934	10.613	10.613	10.795	-1,7

MARKTUMFELD UND GESCHÄFTSVERLAUF

Die Reorganisation bei Automotive Components wurde im aufgelaufenen Geschäftsjahr 2025/26 wie geplant umgesetzt. Während der Markt für Tubes & Sections mit Fortlauf des Geschäftsjahres etwas an Dynamik verlor, verbesserte sich die Nachfrage bei Precision Strip. Warehouse and Rack Solutions setzten den überaus positiven Trend in der aktuellen Berichtsperiode weiter fort.

Im Geschäftsbereich **Automotive Components** konnte im Verlauf der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2025/26 nur eine verhaltene Marktdynamik verzeichnet werden. Neben einer in Summe unter den Erwartungen liegenden Automobilproduktion in Europa wirkten sich verlängerte Sommer- und Weihnachtsstillstände der OEMs negativ auf die Nachfrage nach Automobilkomponenten aus. In Nordamerika belasteten in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahrs 2025/26 die neu implementierten Zölle die Stimmung am Markt und auch in China intensivierte sich der Wettbewerb zusehends. Das im vorangegangenen Geschäftsjahr 2024/25 gestartete Reorganisationsprojekt des Geschäftsbereichs Automotive Components befindet sich plangemäß in Umsetzung. Mit Ende des 3. Quartals 2025/26 wurde die Produktion am Standort Birkenfeld wie kommuniziert beendet.

Der Geschäftsbereich **Tubes & Sections** entwickelte sich in den ersten Monaten des Geschäftsjahrs 2025/26 insgesamt solide, die Nachfrage schwächte sich jedoch im Verlauf des Berichtszeitraums ab. In Großbritannien konnte die Bauindustrie ihren Abwärtstrend nicht stoppen. Die zu Beginn des Geschäftsjahrs 2025/26 aufgekommene Konjunkturzuversicht in Kontinentaleuropa schwächte sich über die Sommermonate ab, wodurch Investitionsvorhaben teilweise zurückgestellt wurden. Die Nachfrage nach Spezialprofilen für Nutzfahrzeuge und Busse war in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode hingegen im Großen und Ganzen zufriedenstellend. In Nordamerika sorgte die Zollpolitik der US-Administration für eine zunehmende Verunsicherung im Markt, was sich in sinkenden Auftragseingängen widerspiegelte. Für den brasilianischen Markt wurde in den ersten neun Monaten der Berichtsperiode eine gebremste Marktdynamik verzeichnet. Nach einem guten Beginn des Geschäftsjahrs 2025/26 schwächten sich die Marktbedingungen in China im weiteren Jahresverlauf ab.

Im Geschäftsbereich **Precision Strip** setzte sich der Aufwärtstrend vom Beginn des Geschäftsjahrs auch im 3. Quartal 2025/26 fort. Insbesondere seit den Sommermonaten konnten positive Impulse in europäischen Märkten verzeichnet werden. Die erfreuliche Marktdynamik in China hielt weiterhin an, auch wenn gegen Ende der Berichtsperiode der Wettbewerb intensiver wurde. Der amerikanische Markt war geprägt von volatilen Entwicklungen. Preissteigerungen aufgrund der eingeführten Zölle führten vermehrt zu Unsicherheiten auf Kundenseite und damit verbunden zu kurzfristigem Bestellverhalten.

Die positive Entwicklung des Geschäftsbereich **Warehouse & Rack Solutions** setzte sich über das gesamte bisherige Geschäftsjahr 2025/26 fort. Die Projektlandschaft für automatisierte Lagerlösungen zeigte sich sowohl in Europa als auch in Nordamerika sehr zufriedenstellend und auf hohem Niveau.

ENTWICKLUNG FINANZKENNZAHLEN

Die Metal Forming Division war zwar im aktuellen Berichtszeitraum im Vergleich mit dem Vorjahr mit leichten Umsatzeinbußen konfrontiert, konnte jedoch auf der Ergebnisseite zulegen. Konkret verminderten sich die Umsatzerlöse um 5,0 % von 2.341,2 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2024/25 auf 2.224,9 Mio. EUR in den ersten drei Quartalen 2025/26. Neben den umgesetzten Reorganisationsmaßnahmen im Geschäftsbereich Automotive Components, wo das Geschäftsvolumens insgesamt weniger wurde, führte auch das schwächere Marktumfeld bei Tubes & Sections in den ersten drei Quartalen 2025/26 zu sinkenden Umsatzerlösen.

Das operative Ergebnis (EBITDA) konnte die Metal Forming Division um 17,9 % von 118,1 Mio. EUR (Marge 5,0 %) in den ersten drei Quartalen 2024/25 auf 139,2 Mio. EUR (Marge 6,3 %) in den ersten drei Quartalen 2025/26 ausweiten. Zu berücksichtigen ist, dass das Vorjahres-EBITDA im Umfang von rund 30 Mio. EUR durch Einmalaufwendungen im Zusammenhang mit der Reorganisation des Automotive Components-Bereichs belastet war. Im aktuellen Geschäftsjahr sind aus den kostensenkenden bzw. effizienzsteigernden Maßnahmen bereits positive Effekte sichtbar. Etwas schwächer tendierte im Jahresvergleich der Geschäftsbereich Tubes & Sections. Insgesamt verbesserte sich das EBIT der Metal Forming Division im Jahresvergleich von 7,5 Mio. EUR (Marge 0,3 %) auf 32,5 Mio. EUR (Marge 1,5 %).

Im direkten Quartalsvergleich reduzierten sich die Umsatzerlöse der Metal Forming Division um 2,8 % von 741,2 Mio. EUR im 2. Quartal 2025/26 auf 720,1 Mio. EUR im 3. Quartal 2025/26. Zurückzuführen ist diese Entwicklung primär auf ein sich abschwächendes Umfeld im Geschäftsbereich Tubes & Sections. In ergebnismäßiger Hinsicht zeigte die Division einen stabilen Trend über alle Geschäftsbereiche hinweg. Insgesamt kam das EBITDA der Division im 3. Quartal 2025/26 bei 44,6 Mio. EUR (Marge 6,2 %) zu liegen, nachdem die Division für das 2. Quartal 2025/26 einen Wert von 43,2 Mio. EUR (Marge 5,8 %) ausweist. Weitgehend unverändert präsentierte sich auch das EBIT im 3. Quartal 2025/26 mit 7,6 Mio. EUR (Marge 1,1 %). Im unmittelbaren Vorquartal erreichte die Metal Forming Division ein EBIT in Höhe von 8,9 Mio. EUR (Marge 1,2 %).

Die Anzahl der Beschäftigten (FTE) in der Metal Forming Division lag mit 31. Dezember 2025 bei 10.613. Im Vergleich zum 31. Dezember 2024 (10.795) entspricht das einem Rückgang um 1,7 %.